

Little Man - Great Heart

Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt...

Von abgemeldet

Kapitel 9: ~Questions~

~Fragen~

Christella saß in 'ihrem Zimmer' und las in einem Buch, das Nicola ihr gegeben hatte. Seitdem sie gestern mit Florian im Schnee getollt hatte, wirkte sie etwas krank. Deshalb hatte Nicola ihr Bettruhe verordnet. Trotz Christellas Protesten, sie wolle nicht im Bett liegen und nichts tun, ließ Nicola sich nicht beirren. Als Philipp auch noch lauthals verkündete, er unterstütze Nicolas Entscheidung, gab Christella sich schließlich geschlagen. Philipp war genauso starrköpfig wie Nicola. Die beiden würde sie nicht umstimmen können.

Die Uhr an der Wand tickte. So langsam ging es Christella auf den Geist. Ständig dieses 'tick tack' zu hören, machte sie ganz verrückt.

Ein Gutes hatte es jedenfalls, wenn sie so voller Langeweile im Bett lag und las: Sie konnte sich nebenbei überlegen, was Philipp und Nicola wohl sagen würden, wenn sie ihnen von Florians Einladung erzählen würden. Das Problem war nur, dass sie die beiden leider noch nicht so gut einschätzen konnte. Außerdem grübelte Christella darüber, wie sie wohl Weihnachten verbringen sollte.

Nach einer weiteren Stunde hatte sie das Buch durchgelesen. Sie lag noch kurz einfach nur so da und hustete ab und an. Allerdings hielt sie es nicht allzu lange im Bett aus. Sie hatte genug und stand einfach auf. Langsam schlurfte sie in die Küche, die zur Abwechslung mal leer war (Christella war aufgefallen, dass häufig zumindest eine Person in der Küche war - fast immer. Mit der Zeit wurde es ihr hier allerdings zu kalt. Sie schloss das Fenster und verzog sich dann in das Wohnzimmer. Hier fand sie Philipp und Nicola vor, die es sich auf dem Sofa gemütlich gemacht hatten.

"Solltest du nicht im Bett bleiben?", meinte Nicola. Sie schaute sich Christella kritisch an, so als ob sie feststellen wollte, ob sie es verantworten konnte, dass Christella das Bett verließ.

"Ich mag nicht mehr da rumliegen", murmelte Christella leise. Sie setzte sich auf das Sofa.

"Kann ich verstehen, aber wir wollen doch nicht, dass du krank wirst", sagte Philipp.

"Ich werde nicht krank", beharrte Christella.

Philipp seufzte. "Wenn du von Schnee durchnässt hier ankommst - so wie gestern - dann bleibt es nur noch eine Frage der Zeit, bist du krank wirst. Außerdem hustest du!"

Christella schüttelte den Kopf, sagte aber nichts.

Gemeinsam sahen sich die drei einen Film an, wobei Christella allerdings nach den ersten paar Minuten in dem Sessel einschief. Später weckte sie Nicola sanft. Verschlafen rieb Christella sich die Augen. "Nicht krank?", scherzte Nicola.

"Nein. Nur erschöpft", behauptete Christella standhaft. So etwas wie ein Husten brachte sie nicht um. Es erschöpfte sie nur ein wenig.

"Natürlich, Chrissi. Ist klar", meinte Nicola ironisch.

Einige Minuten lang schwiegen sie beide. Während diesem Schweigen entschied sich Christella, Nicola einfach mal zu fragen, was sie davon halten würde, wenn sie zu Florian gehen würde. "Was meinst du.. Wäre es möglich, dass ich an Heilig Abend bei Florian zum Kaffee vorbeikomme? Er hat mich eingeladen."

Gespannt wartete Christella auf die Antwort. Nicola schien angestrengt zu überlegen. "Ich weiß nicht... Da müssten wir mal mit Philipp reden... Soweit ich weiß wollten wir eigentlich, dass du mit uns zu Daniela fährst und wir da zumindest zu Abend essen..."

Wie auf Kommando betrat Philipp wieder das Wohnzimmer. "Hab' ich da meinen Namen gehört? Lästert ihr?", fragte er scherzend.

"Nein", kam es synchron von den anderen beiden, woraufhin Philipp lachen musste.

"Wir haben nur darüber geredet, was Heilig Abend ansteht?!", erklärte Nicola, sobald Philipp aufgehört hatte, zu lachen.

"Ach... Ähm.... Chrissi... wir hatten eingeplant, dass du mit uns bei meinen Eltern das Abendessen mit isst... Ist jedes Jahr lohnenswert", meinte Philipp grinsend.

"Ähm. Geht in Ordnung.. Nur hat Florian mich gefragt, ob ich bei ihm zum Kaffee kommen könnte...", warf Christella leise ein. Irgendwie war es ihr unangenehm.

"Hat er das?" Philipp schwieg kurz. Er schaute Nicola an, diese zuckte mit den Schultern. "Also, wenn seine Eltern es erlauben, dann geht das durchaus klar."

Christella lächelte. "Cool."

*

Währenddessen saß Florian bei seiner Schwester im Zimmer und redete mit ihr darüber, was sie ihren Eltern zu Weihnachten schenken sollten, denn sie hatten noch kein Geschenk besorgt.

"Ich hab' echt keine Ahnung", seufzte Flo und er schmiss sich lang auf das Bett seiner Schwester Theresa.

"Ich auch nicht. Lass uns ganz stumpf noch einmal ein Porträt machen. So wie letztes Jahr", schlug Theresa vor.

"Tess? Das ist nicht dein Ernst!", meinte Florian und sah seine Schwester an. Diese warf sich die blonden Locken in den Nacken und nickte nur. "Das ist so stumpf, aber mir fällt auch nichts besseres ein", gab Flo schließlich zu. Sie einigten sich darauf, dass sie bei einem Zeichner anrufen würden und dieses Mal ein gezeichnetes Porträt und kein fotografiertes nahmen. Damit wenigstens etwas anders war als letztes Jahr.

"Ach, übrigens, Brüderchen...", fügte Tess an. "Ich habe Stefan zum Kaffee eingeladen. Ich hoffe, das stört dich nicht. Mama und Papa sind auch einverstanden."

"Dein Macker kommt zu uns? Wann?", fragte Florian. Er mochte den Freund seiner Schwester nicht. Er passte überhaupt nicht zu ihr.

"Heilig Abend. Zum typischen Familienkaffee", antwortete Tess. Sie betrachtete interessiert ihre Fingernägel.

"Dann haben wir wohl zwei Besucher", murmelte Florian in Gedanken.

"Wie bitte?", hakte Tess nach. Die 17-jährige setzte sich neben ihren Bruder.

"Ach, nichts. Hab' nur laut gedacht", sagte Florian schnell.

"Hast du auch wen eingeladen?", wollte Tess wissen.

"Mehr oder weniger...", sagte Florian wage.

"Ein Mädchen?" Theresa hasste es, wenn Florian nicht mit der Sprache rausrückte. Er wusste doch, dass er ihr vertrauen konnte, aber trotzdem schwieg er einfach zu manchen Dingen.

"Ja doch!" Florian wurde ein wenig rot.

Tess grinste breit. Nun wurde es doch mal interessant. Florian hatte schon zwei Mädchen ins Haus geschleppt, aber die waren beide absolute Katastrophen. Mit anderen Worten: Tussen. "Jetzt erzähl' doch! Kenn' ich sie? Wie alt ist sie? Wie schaut sie aus?"

Der Rotschimmer auf Florians Wangen wurde dunkler. "Ich glaube nicht, dass du sie kennst. Sie ist 15 Jahre alt... hat braune Augen. Aber irgendwie auch grüne. So ganz merkwürdig eben. Na ja.. nun.. ", schloss Florian leicht verlegen.

"Uiii... Läuft da was, Florilein?", fragte Tess. Sie fand es so süß, wenn Florian rot wurde. Und er wurde noch roter, als er antwortete: "Weiß nicht."

"Hast du Mama und Papa schon nach der Erlaubnis gefragt?", wollte Tess schließlich nachdenklich wissen.

"Noch nicht, muss ich noch", antwortete Florian, offensichtlich erleichtert, dass seine Schwester keine peinliche Frage mehr stellte. Aber ihre letzte Frage fand er interessant. Den Gedanken schob er innerlich ganz weit in eine Ecke. Darüber wollte er nicht nachdenken.

"Dann hast du die Gelegenheit jetzt. Sie kommen gerade", sagte Tess. Tatsächlich hörten sie die Haustür auf und wieder zu gehen. Dann folgte ein lautes "Kinder?", woraufhin Florian und Tess gleichzeitig "Oben!" riefen. "Jetzt mach schon!", drängte Tess. Sie zog Florian auf die Beine und schubste ihn aus ihrem Zimmer. Unsicher stand Florian nun im Flur. Er atmete ein Mal tief durch und ging die Treppe ins Erdgeschoss hinunter.

"Hallo, Florian", begrüßte seine Mutter ihn. Sie gab ihm einen Kuss auf die Wange und ging weiter ins Wohnzimmer.

"Hallo, Sohn", meinte sein Vater flüchtig, ehe er sich zu seiner Frau ins Wohnzimmer setzte.

Nervös folgte Florian seine Eltern. Normalerweise wäre es nicht so schlimm gewesen, jemanden einzuladen. Wenn es um einen Kumpel ging, dann fanden seine Eltern das in den meisten Fällen ja in Ordnung, aber bei Mädchen wurde die Sache kritischer. Seine letzten beiden Freundinnen waren nicht so der Renner gewesen, weil sie beide irgendwie Streit mit seiner Schwester gesucht hatten. Warum, das wusste Florian auch nicht.

"Hast du was, Junge?", fragte sein Vater geradeheraus.

Florian schwieg ein paar Sekunden. "Papa? Mama? Wäre es in Ordnung, wenn eine.. Freundin... zum Kaffee kommt?"

"Schon wieder eine?", kommentierte Frau Gander in einem missbilligendem Ton.

"Meinst du zum Heiligabend- Kaffee?", wollte Herr Gander wissen. Er ignorierte den Einwand seiner Frau kurzerhand.

"Ja. Weißt du, sie ist neu hier in der Stadt und weiß nicht, wie sie Weihnachten feiern sollte und da dachte ich, könnte sie zumindest den Nachmittag hier verbringen", erklärte Florian hastig. Er hatte das ungute Gefühl, dass dieses Gespräch nicht ganz gut lief.

"Ist das wieder so eine, wie deine letzte Freundin? So eine - wie heißt das? - Tussi?", fragte Frau Gander. Sie sprach das Wort 'Tussi' herablassend aus.

"Nein. Sie ist.. anders eben", versuchte Florian Christella zu beschreiben.

"Was hältst du davon: Dieses Mädchen kommt zum Mittagessen. Wenn sie einen guten Eindruck macht, darf sie bis zum Kaffee bleiben. Wenn nicht, dann eben nicht", schlug sein Vater vor. Das war so typisch für ihn. Bei den Weihnachtskaffee's musste ja immer alles so perfekt sein. Keine falschen Eindrücke durften entstehen. Immer eine heile Familie.

Aus Trotz stimmte Florian zu. Seine Eltern speisten ihn als merkwürdigen Teenager ab, seitdem er mit seiner letzten Freundin aufgetaucht war. Bitte, die Meinung konnte er ändern. Christella war zwar nicht seine Freundin, aber sie würde schon einen guten Eindruck auf seine Eltern machen. Da war er sich sicher. Christella war eine Persönlichkeit für sich. Er mochte sie. Langsam ging Florian die Treppen hoch. Theresa stand im Türrahmen ihres Zimmers. "Und, wie ist es gelaufen?", wollte sie sofort wissen.

"Chrissa darf zum Mittagessen kommen und dann werden wir mal sehen", fasste Florian knapp zusammen.

"Ist doch gut.. Ach und gut, dass ich jetzt weiß, wie sie heißt", meinte Tess zwinkernd. Florian wurde wieder etwas rot. Er rauschte schnell in sein Zimmer und schloss die Tür. Das war doch sonst nicht so. Warum wurde er rot?

Ja. Gute Frage. Warum wird der arme Kerl rot? xDD~

Nunja. Wir werden sehen, ne?! xD

Danke im Vorraus für Kommentare (:

Die Kia. ^^